

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Violetta Bock, Jörg Cezanne, Janine Wissler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1281 –**

Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns in Hessen 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die Mindestlohnkommission eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen (www.mindestlohn-kommission.de/shareddocs/downloads/de/Bericht/beschluss2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3). Die europäische Mindestlohnrichtlinie schlägt als Referenzwert für den gesetzlichen Mindestlohn 60 Prozent des mittleren Bruttolohns vor (vgl. Artikel 5 Absatz 4 Richtlinie (EU) 2022/2024). Damit müsste der Mindestlohn in Deutschland nach Kenntnis der Fragestellerinnen und Fragesteller schon heute bei mindestens 15 Euro liegen (vgl. etwa Lübker und Schulten, www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2025/heft/5/beitrag/eine-neue-orientierung-fuer-den-mindestlohn.html?). Der Beschluss der Mindestlohnkommission bleibt damit hinter dem vorgesehenen europäischen Mindestmaß zurück.

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2018 auf durchschnittlich 7,6 Mrd. Euro jährlich (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliarden-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller zwingend wirksamer und proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden. Die Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen aufzudecken und gegebenenfalls

notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Hessen hatte die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS im Jahr 2024 in Hessen insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Hessen durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_no_de.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12331 und 20/5721 verwiesen.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2024 in Hessen festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Hessen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_no_de.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12331 und 20/5721 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1438 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind infolge von Kontrollen der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in Hessen im Jahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

Das Mindestlohngesetz enthält nur Ordnungswidrigkeitstatbestände und keine Straftatbestände. Strafen werden im Ordnungswidrigkeitenrecht nicht verhängt.

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der im Jahr 2024 durch die FKS in Hessen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/12331 verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in einem Zeitraum erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren, denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist, und Verfahren, welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren können also nicht mit der Anzahl der Arbeitgeberprüfungen ins Verhältnis gesetzt werden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz infolge von Kontrollen der FKS in Hessen?

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert, sondern nur als Teil der Summe der Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs-, Verfallbeträge ausgewertet. Die Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge werden zum Zeitpunkt der Erledigung des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden durch die FKS in Hessen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz insgesamt Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von 475 105 Euro festgesetzt.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1438 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Hessen im Jahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der sowohl im Jahr 2024 durch die FKS erfolgten bundesweiten Schwerpunktprüfungen (SPPen) als auch der Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter ist der beigelegten Anlage 3* zu entnehmen. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 Hauptzollämtern (HZÄ) und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Die durchgeführten Sonderprüfungen erfolgten daneben unter noch stärkeren risikoorientierten Gesichtspunkten.

Eine Beantwortung der Frage hinsichtlich der explizit im Bundesland Hessen erfolgten SPPen und Sonderprüfungen kann daneben nur nach Auflistung der in diesem Bundesland ortsansässigen HZÄ vorgenommen werden. Eine statistische Erfassung der einzelnen Prüfobjekte nach Standort darüber hinaus erfolgt nicht.

Die im Bundesland Hessen ortsansässigen HZÄ Darmstadt, Gießen und Frankfurt am Main nahmen im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen als auch teilweise an den Sonderprüfungen teil (vgl. Anlage 3*).

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach aktuellen verfügbaren Daten in Hessen derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro pro Stunde (bitte nach Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2024 vor. Die entsprechenden Werte sind der Anlage 5* zu entnehmen.

8. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2014 bis 2024 in Hessen entwickelt (bitte für die Hauptzollämter jeweils getrennt ausweisen)?

Auf die Übersicht in Anlage 6* wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1438 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Hessen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2022	Insgesamt	237.805	3.050.539	2.711.185	339.354
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	3.619	14.910	8.584	6.326
	Forstwirtschaft (021)	149	584	461	123
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	716	10.754	9.071	1.683
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	436	14.465	13.950	515
	Baugewerbe (F)	20.991	157.459	144.505	12.954
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	17.553	112.633	102.106	10.527
	43991, Gerüstbau	240	1.928	1.761	167
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	1.412	9.344	5.749	3.595
	Verkehr und Lagerei (H)	8.099	212.599	194.264	18.335
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	3.745	63.071	54.563	8.508
	Betrieb von Taxis (4932)	1.771	8.261	4.931	3.330
	Gastgewerbe (I)	16.308	118.979	80.937	38.042
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.429	21.434	17.938	3.496
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.047	53.846	51.440	2.406
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	585	26.209	23.135	3.074
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	3.596	74.570	53.012	21.558
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	2.505	66.731	46.635	20.096
	Call Center (822)	98	3.047	2.926	121
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	262	2.924	2.648	276
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	3.013	137.374	127.482	9.892
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	310	3.116	2.503	613
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	4.821	14.503	11.157	3.346
	Frisörsalons (96021)	3.746	12.269	9.646	2.623
	Kosmetiksalons (96022)	1.075	2.234	1.511	723

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Hessen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	235.962	3.087.518	2.739.060	348.458
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	3.582	14.708	8.290	6.418
	Forstwirtschaft (021)	153	611	481	130
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	664	10.422	8.758	1.664
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	428	14.812	14.226	586
	Baugewerbe (F)	21.166	157.467	144.181	13.286
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	17.633	113.275	102.427	10.848
	43991, Gerüstbau	236	2.019	1.846	173
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	1.397	9.610	5.904	3.706
	Verkehr und Lagerei (H)	8.312	217.508	198.636	18.872
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	3.762	62.034	53.468	8.566
	Betrieb von Taxis (4932)	1.923	9.111	5.444	3.667
	Gastgewerbe (I)	16.331	126.092	83.747	42.345
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.434	22.473	18.447	4.026
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.084	53.874	51.581	2.293
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	624	26.055	23.017	3.038
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	3.748	76.454	54.713	21.741
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	2.631	68.654	48.519	20.135
	Call Center (822)	100	2.940	2.809	131
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	256	3.120	2.782	338
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	3.064	138.534	128.524	10.010
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	287	3.137	2.511	626
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	4.818	14.243	10.760	3.483
	Frisörsalons (96021)	3.716	11.936	9.236	2.700
	Kosmetiksalons (96022)	1.102	2.307	1.524	783

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Hessen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags
Zeitreihe

Anlage 1

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2024	Insgesamt	232.576	3.109.655	2.761.767	347.888
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	3.573	14.553	8.296	6.257
	Forstwirtschaft (021)	151	597	458	139
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	627	10.133	8.535	1.598
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	427	14.790	14.167	623
	Baugewerbe (F)	21.053	154.933	141.778	13.155
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	17.477	111.630	100.861	10.769
	43991, Gerüstbau	226	1.968	1.796	172
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	1.382	9.695	5.819	3.876
	Verkehr und Lagerei (H)	8.308	221.438	202.880	18.558
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	3.701	61.178	52.775	8.403
	Betrieb von Taxis (4932)	2.016	9.519	5.704	3.815
	Gastgewerbe (I)	16.246	130.557	86.312	44.245
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	1.417	23.465	19.023	4.442
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	1.090	49.909	47.680	2.229
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	622	27.697	24.437	3.260
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	3.824	76.286	54.897	21.389
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	2.678	67.508	47.835	19.673
	Call Center (822)	104	2.898	2.785	113
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	255	3.223	2.921	302
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	3.059	139.569	129.611	9.958
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	280	3.181	2.578	603
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	4.795	14.013	10.593	3.420
	Frisörsalons (96021)	3.683	11.623	9.035	2.588
	Kosmetiksalons (96022)	1.112	2.390	1.558	832

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bundesland: Hessen
wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz

Anlage 2

Bußgeldbescheide

Branche	2024
Gesamtsumme	224
Abfallwirtschaft	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	27
Forstwirtschaft	3
Frisör- und Kosmetiksalons	8
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	73
Gebäudereinigung	2
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	16
Sicherheitsdienstleistungen	3
Sonstige	58
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	27
Textil- und Bekleidungsindustrie	1
Wäscherei und Reinigung	3

Verwarnung mit Verwarngeld

Branche	2024
Gesamtsumme	37
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	5
Frisör- und Kosmetiksalons	5
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	12
Gebäudereinigung	1
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	3
Sonstige	9
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	20. März 2024
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024
Mindestlohn-Sonderprüfung	17. Oktober 2024
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12. November 2024
Bekämpfung von Clankriminalität	6. Dezember 2024

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024	
Branche	Aktionszeitraum
Landwirtschaft ¹	14. bis 28. Juni 2024
Glasfaserausbau ²	5. August bis 27. September 2024

¹ Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldungen zur Vfg. vom 14. Juni 2024, 22GZD-SV 3120-2024.00028-0001-GZD_DVII.A.22-0005; u.a. Teilnahme des im Bundesland Hessen ortsansässigen HZA Darmstadt

² Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldung zur Vfg. vom 24. Juni 2024, GZD-SV 3120-2024.00027-GZD_DVII.A.22; u.a. Teilnahme des im Bundesland Hessen ortsansässigen HZA Darmstadt

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) sowie Sonderprüfungen festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse für Hessen¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	44	23
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	4	60	57
Mindestlohn-Sonderprüfung	3	16	17
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	0	50	38
Bekämpfung von Clankriminalität	1	25	13
Summe	8	195	148

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Hessen ortsansässigen HZÄ Darmstadt, Gießen und Frankfurt am Main sowie auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse für Hessen⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Landwirtschaft	0	0	0
Glasfaserausbau	0	0	0
Summe	0	0	0

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit⁷ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	7	269	333
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	69	627	369
Mindestlohn-Sonderprüfung	55	355	259

⁴Die Teilbetrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Hessen ortsansässige HZA Darmstadt sowie auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

⁷Die Betrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt auf Grundlage der von den HZÄ berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	164	128
Bekämpfung von Clankriminalität	20	296	177
Summe	158	1.711	1.266

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit¹⁰ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG¹¹	Ordnungswidrigkeitenverfahren¹²	Strafverfahren
Landwirtschaft	2	3	25
Glasfaserausbau	2	152	225
Summe	4	155	250

¹⁰Die Betrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier auf Grundlage der von den jeweils an den entsprechenden Sonderprüfungen teilgenommenen HZÄ bzw. FKS-Standorten und der von diesen berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

¹¹Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

¹²Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 Jobs unter 14 Euro bzw. unter 15 Euro Verdiensterhebung April 2024 Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige						
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹
Insgesamt	19 153	1 788	9,3	19 153	2 468	12,9
Schleswig-Holstein	579	(55)	(9,5)	579	(81)	(14,0)
Hamburg	564	(45)	(8,0)	564	(60)	(10,7)
Niedersachsen	1 789	(195)	(10,9)	1 789	259	14,5
Bremen	220	(23)	(10,5)	220	(30)	(13,6)
Nordrhein-Westfalen	4 273	451	10,6	4 273	601	14,1
Hessen	1 528	(119)	(7,8)	1 528	176	11,5
Rheinland-Pfalz	872	(72)	(8,3)	872	112	12,9
Baden-Württemberg	2 813	(234)	(8,3)	2 813	323	11,5
Bayern	3 217	(290)	(9,0)	3 217	382	11,9
Saarland	239	(21)	(8,8)	239	(27)	(11,5)
Berlin	778	(50)	(6,5)	778	(75)	(9,7)
Brandenburg	463	/	/	463	(69)	(14,8)
Mecklenburg-Vorpommern	293	(31)	(10,7)	293	(47)	(15,9)
Sachsen	725	(75)	(10,4)	725	(108)	(14,9)
Sachsen-Anhalt	417	(43)	(10,3)	417	(67)	(16,0)
Thüringen	382	(34)	(8,8)	382	(50)	(13,1)
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in nicht tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter- gliederung in % ¹
Insgesamt	20 039	5 018	25,0	20 039	6 455	32,2
Schleswig-Holstein	665	(182)	(27,4)	665	(234)	(35,2)
Hamburg	617	120	19,5	617	156	25,2
Niedersachsen	1 771	483	27,2	1 771	622	35,1
Bremen	170	(47)	(27,9)	170	(58)	(34,0)
Nordrhein-Westfalen	4 133	1 080	26,1	4 133	1 365	33,0
Hessen	1 572	393	25,0	1 572	486	30,9
Rheinland-Pfalz	866	252	29,0	866	318	36,7
Baden-Württemberg	2 793	629	22,5	2 793	805	28,8
Bayern	3 577	734	20,5	3 577	973	27,2
Saarland	202	63	31,2	202	79	39,0
Berlin	996	(231)	(23,2)	996	291	29,2
Brandenburg	496	(139)	(28,0)	496	190	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	319	109	34,2	319	141	44,0
Sachsen	987	296	30,0	987	390	39,5
Sachsen-Anhalt	415	(127)	(30,6)	415	172	41,5
Thüringen	458	(133)	(29,0)	458	176	38,4

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer*innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Zeichenerklärung: ()Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.
- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen üblich, ein Mindestlohn angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € bzw. unter 14,95 € verdienten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Dienstpostenart	01, 02, 04, 07
Duplikate	Ersteintrag
FKS	ja
Bundesland	Hessen

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVSplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2014	HZA Darmstadt	0,00	48,31	90,85	0,00	139,16
	HZA Frankfurt a. M.	1,00	21,50	35,13	1,00	58,63
	HZA Gießen	1,00	62,38	122,43	0,10	185,91
31.12.2014 Ergebnis		2,00	132,18	248,41	1,10	383,70
01.10.2015	HZA Darmstadt	1,00	50,81	87,91		139,72
	HZA Frankfurt am Main	1,00	25,50	47,28	1,00	74,78
	HZA Gießen	1,00	60,64	116,98		178,62
01.10.2015 Ergebnis		3,00	136,95	252,17	1,00	393,12
30.12.2016	HZA Darmstadt	1,00	54,37	93,67		149,04
	HZA Frankfurt am Main	1,00	39,30	53,76	1,00	95,06
	HZA Gießen	1,00	86,94	122,78		210,72
30.12.2016 Ergebnis		3,00	180,62	270,20	1,00	454,82
29.12.2017	HZA Darmstadt	1,00	55,74	99,77		156,51
	HZA Frankfurt am Main	1,00	44,98	56,83	1,00	103,81
	HZA Gießen	1,00	83,96	131,26		216,22
29.12.2017 Ergebnis		3,00	184,68	287,87	1,00	476,54
28.12.2018	HZA Darmstadt	1,00	58,11	103,47		162,57
	HZA Frankfurt am Main	1,00	47,23	59,85	1,00	109,08
	HZA Gießen	1,00	88,66	137,58		227,24
28.12.2018 Ergebnis		3,00	194,00	300,89	1,00	498,89
31.12.2019	HZA Darmstadt	1,00	73,24	113,93		188,17
	HZA Frankfurt am Main	1,00	46,13	59,92	1,00	108,05
	HZA Gießen	1,00	92,65	146,79		240,43
31.12.2019 Ergebnis		3,00	212,01	320,63	1,00	536,64
31.12.2020	HZA Darmstadt	0,00	72,06	117,66		189,72
	HZA Frankfurt am Main	1,00	44,55	58,30		103,85
	HZA Gießen	1,00	97,65	146,91		245,56
31.12.2020 Ergebnis		2,00	214,25	322,87		539,13
31.12.2021	HZA Darmstadt	1,00	78,05	128,61		207,66
	HZA Frankfurt am Main	1,00	58,28	95,70		154,98
	HZA Gießen	1,00	99,47	165,45		265,92
31.12.2021 Ergebnis		3,00	235,80	389,76		628,56
31.12.2022	HZA Darmstadt	1,00	85,15	155,38		241,54
	HZA Frankfurt am Main	1,00	68,15	111,70		180,85
	HZA Gießen	2,00	112,06	174,08		288,14
31.12.2022 Ergebnis		4,00	265,36	441,17		710,53
31.12.2023	HZA Darmstadt	1,00	102,60	156,55		260,15
	HZA Frankfurt am Main	2,00	73,80	118,50		194,30
	HZA Gießen	2,75	120,04	182,57		305,35
31.12.2023 Ergebnis		5,75	296,44	457,61		759,81
31.12.2024	HZA Darmstadt	3,00	107,48	169,52		280,01
	HZA Frankfurt am Main	1,00	76,55	112,70		190,25
	HZA Gießen	2,75	127,05	191,51		321,30
31.12.2024 Ergebnis		6,75	311,08	473,73		791,56

